

Stadtvertretung Lütjenburg

2. Sitzung

Sitzung vom 16.09.2013

Seite 1

in der Alten Schmiede, Oberstr. 21

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 9
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Jutta Zillmann
2. Jan Bech	16. Detlev Zoglauer
3. Andrea Danker-Isemer	17.
4. Thorsten Först	18.
5. Dr. Hans Fritzenkötter	19.
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Joscha John	
9. Birgit Laskowsky	b) nicht stimmberechtigt
10. Anke Pundt-Bernatzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Winfried Seick	2. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche
12. Ute Treder-Behrens	3. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
13. Rolf-Hagen Weng	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Renate Wertz	5. Herr Braune / KN
	6. 4 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Jürgen Panitzki	1.
2. Kerstin Panitzki	2.
3. Christel Seick	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 4.9.2013 auf Montag, den 16.9.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung
7. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2013
8. Ausbau KiTa SOS-Kinderdorf, Krippengruppe (Zuwendung)
9. Kindertagespflege/ Beteiligung der Stadt
10. Einrichtung eines Arbeitskreises „Konversion“
11. Resolution - Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen
12. Konversionsfond/ Antrag der Grünen
13. Genehmigung von Dienstreisen
14. Genehmigung einer außer-/überplanmäßiger Ausgabe/ Antrag Gebrauchshunde Sportverein Lütjenburg e.V.
15. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
16. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

17. Rechtsangelegenheit (Erhebung von Straßenausbaubeiträgen)
18. Berichte und Verschiedenes
- Investorenanfragen und Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 2

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 17 + 18 (neu 16 + 17) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich bei Frau Jutta Zillmann für die Bereitstellung und Vorbereitung des barrierefreien Sitzungsraumes und teilt mit, dass neben den entschuldigt fehlenden Stadtvertretern auch Herr Nikolai Laskowsky als Vorsitzender des Sonderausschusses „Standort Lütjenburg“ entschuldigt nicht an dieser Sitzung teilnehmen kann.

Bürgervorsteher Klaus begrüßt insbesondere den Amtsvorsteher des Amtes Lütjenburg, Herrn Volker Schütte-Felsche. Herr Schütte-Felsche stellt sich im Rahmen eines Grußwortes persönlich vor, gibt einen Ausblick auf die künftige, positive Zusammenarbeit und bietet die jederzeitige Ansprechbarkeit zur Lösung von etwaigen Problemen und Aufnahme von Anregungen an.

2. Anträge zur Tagesordnung

Mit dem Hinweis auf die ergangene Beschlussfassung des Sonderausschusses aus der Sitzung vom 12.9.2013 beantragt Herr John die Absetzung des Tagesordnungspunktes 12 „Konversionsfond/ Antrag der Grünen“.

- 16 dafür –

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 16 und 17 (neu) in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 16 dafür –

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anfragen und Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an mehreren Ehrentagen und Jubiläen. Daneben hat er am 15-jährigen Geburtstag des Gemischten Chores sowie mit dem Bürgermeister zusammen an der Verkehrsfreigabe der Niederstraße und der Eröffnung des Niederstraßenfestes teilgenommen.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet zu den folgenden Sachständen und Ereignissen:

- Lütjenburger Typisierungsaktion:

Die Typisierungsaktion hat sich in der Planung, Durchführung, Begleitung und Schirmherrschaft als hervorstechendes und tief beeindruckendes Projekt dargestellt. Insgesamt haben 450 Personen teilgenommen und auch die Finanzierung und Spendenaktion hat zu einer vollen Deckung der Kosten des Projektes geführt.

- Konversion:

Hier ist festzustellen, dass alle Akteure derzeit zügig mitwirken; zur Forcierung der Konversionstätigkeiten tragen die derzeit vorbildliche Zusammenarbeit mit der BIMA und der auf Kreisebene eingerichtete Arbeitskreis als Lenkungsgruppe, die auch schnelle Kontakte zu den Fachbereichsleitern ermöglicht, bei.

Im Oktober 2013 soll ein neuer Workshop stattfinden, um die Bürgerinnen und Bürger durch aktuelle Informationen für einen weiteren Fortgang zu beteiligen.

- Baumaßnahme Niederstraße:

Die Freigabe und das Niederstraßenfest wurden – obwohl stark durch Einschränkungen betroffen – von den Anliegern insgesamt zufriedenstellend aufgenommen.

Durch Neueröffnungen (Bücherei / Fahrradproduktion und –handel) könne schon eine Neubelebung des Innenstadtbereiches festgestellt werden.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 1. Sitzung als genehmigt.

7. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2013

Die Vorsitzende des Wahlprüfungsausschuss, Frau Wertz, teilt mit, dass der Wahlprüfungsausschuss die Vorprüfung der Gemeindewahl 2013 vorgenommen hat. Dazu lagen die Wahlunterlagen vor. Einsprüche waren nicht eingegangen.

Nach Vortrag der Beschlussempfehlung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt gem. § 39 GKWG die Gültigkeit der Gemeindewahl 2013.

- 16 dafür –

8. Ausbau KiTa SOS-Kinderdorf, Krippengruppe (Zuwendung)

Bürgervorsteher Klaus führt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Sozialausschusses in die Thematik ein und stellt die Finanzierung der Ausbaumaßnahme vor.

Herr Baumann, Leiter des SOS-Kinderdorfes Lütjenburg, kann durch dienstliche Verhinderung leider nicht an dieser Sitzung teilnehmen. Nach Aussprache eines Dankes durch Herrn Först für das große Engagement des SOS-Kinderdorfes ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Ausbau der KiTa des SOS-Kinderdorfes für die Einrichtung einer Krippengruppe zu unterstützen sowie die Bereitstellung der Komplementärmittel der Standortkommune in Höhe von maximal 20.000,-- € im Haushalt 2014 bei einem gesamten Investitionsvolumen von 233.000,-- € des Trägers.

- 16 dafür –

9. Kindertagespflege/ Beteiligung der Stadt

Bürgervorsteher Klaus berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses und teilt mit, dass die vorher befristete Beteiligung der Stadt nunmehr auf Dauer beschlossen werden soll.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, sich ab dem 1.08.2013 mit maximal 1,60 Euro pro Stunde an den laufenden Geldleistungen gem. § 32 Abs. 2 SGB VIII zu beteiligen.

- 16 dafür –

10. Einrichtung eines Arbeitskreises „Konversion“

Der stellvertretende Vorsitzende des Sonderausschusses „Standort Lütjenburg“, Herr Zoglauer, führt anhand des modifizierten Antrages der Grünen in die Thematik ein und berichtet von den Beratungen des Sonderausschusses.

Frau Holst ergänzt und begrüßt die grundsätzliche Bürgerbeteiligung. Sie verweist auf die noch bestehende Forderung der SPD-Fraktion, eine Zukunftswerkstatt als freie Beteiligungsform einzurichten. Die Einrichtung und Umsetzung dieser Beteiligungsform hat jedoch bisher nicht stattgefunden. Aus dieser Grundidee heraus hätte ein Bürgerrat ohne Einbeziehung der Verwaltung ebenso entstehen können, deshalb werde sich die SPD-Fraktion bei der anstehenden Abstimmung auch enthalten.

Da in nächster Zeit keine weiteren Sitzungstermine zeitnah stattfinden, schlägt Herr John vor, im Rahmen des im Oktober geplanten Workshops auch für den künftigen Bürgerrat zu werben und diesen Workshop als Teil eines Bewerbungsverfahrens zu nutzen.

Mehrheitlich beschließt sodann die Stadtvertretung, dem nachstehend aufgeführten, modifizierten Antrag der Grünen zu folgen.

Die Stadtvertretung beschließt die Einrichtung eines Bürgerrates zum Zweck der Bürgerbeteiligung an der Konversion in Lütjenburg. Der Bürgerrat

- soll den Konversionsprozess ganzheitlich begleiten. Daher ist er formal keinem Ausschuss, sondern allenfalls der Stadtvertretung zuzuordnen. Insbesondere soll er den weiteren Bürgerbeteiligungsprozess konzeptionell gestalten und die Kommunikation des Projekts in die Bevölkerung hinein unterstützen.
- soll die Umsetzung des Rahmenplans „Konversion“ kritisch begleiten und aktiv unterstützen.
- soll aus zwölf Mitgliedern bestehen, die auf Vorschlag der Fraktionen gewählt werden, darunter jeweils höchstens ein Mitglied der Fraktionen. Dabei ist eine ausgewogene Besetzung mit Männern und Frauen anzustreben.
- soll aus seiner Mitte eine Sprecherin oder/und einen Sprecher wählen.
- soll mindestens einmal im Vierteljahr und stets öffentlich tagen. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht Mitglied des Bürgerrates sind, soll angemessener Raum zur Mitarbeit gegeben werden. Ortsfremde können als Gäste oder Sachverständige eingeladen werden.

Als Bezeichnung des Gremiums wird „Bürgerrat Lütjenburger Wandel“ vorgeschlagen. Eine Entschädigung nach § 13 und 14 der Entschädigungsverordnung des Landes soll sichergestellt werden.

- 11 dafür, 5 Enthaltungen -

11. Resolution - Hilfs-und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen

Bürgermeister Sohn führt anhand der Vorlage (Beispiel Stadt Mühlhausen) in die Thematik ein und benennt die Kernforderungen der Resolution.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Die Stadtvertretung tritt der anliegenden Resolution für Hilfs-und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen bei.

- 16 dafür –

12. Genehmigung von Dienstreisen

Bürgermeister Sohn stellt anhand der Vorlage die geplanten Dienstreisen mit dem jeweiligen Teilnehmerkreis, Hintergrund und Zweck vor. Für die Durchführung der drei Auslandsdienstreisen sind Kosten in Höhe von ca. 1.500,- € zu veranschlagen, wobei die Höhe der Kosten insbesondere durch die erforderliche Nutzung eines Flugzeuges als Verkehrsmittel bestimmt werden.

Aufgrund des Antrages von Herrn Weng auf Einzelabstimmung und kurzer Aussprache werden die nachstehenden Dienstreisen wie folgt genehmigt:

1. Zielort: Bain de Bretagne (Frankreich)
Zeit: 19. – 24.09.2013 Teilnehmer: Bürgermeister
Verkehrsmittel: Bus

- 16 dafür –

2. Zielort: Rakvere (Estland)
Zeit: 04.- 11.07.2014 Teilnehmer: Bürgermeister + Bürgervorsteher
+ je Fraktion 1 Vertreter/in + 1 Kommissionsmitglied

Verkehrsmittel: Flugzeug

- 16 dafür –

3. Zielort: Kreta (Griechenland)
Zeit: 27.10. – 06.11.2013 Teilnehmer: Bürgermeister
Verkehrsmittel: Flugzeug (Bundeswehr)

- 8 dafür, 8 Enthaltungen –

13. Genehmigung einer außer-/überplanmäßiger Ausgabe/ Antrag Gebrauchshunde Sportverein Lütjenburg e.V.

Bürgervorsteher Klaus führt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Sozialausschusses in die Angelegenheit ein. Zur Sicherstellung des Betriebes der Anlage im Rahmen des Hundesportes hatte der Sozialausschuss einen Zuschuss in Höhe von 500,- € unter der Bedingung, dass zusätzlicher Diebstahlschutz angebracht wird, bewilligt.

Die Bewilligung müsse jedoch als Haushaltsüberschreitung genehmigt werden.

Nach kurzer Aussprache, insbesondere auch zu den Möglichkeiten, künftige Schadens- und Diebstahlsfälle durch eine Versicherung abzudecken, ergeht einstimmig der folgende Beschluss:

Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 500,00 € als Zuschuss an den Gebrauchshunde Sportverein Lütjenburg e. V. wird genehmigt.

- 16 dafür –

14. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

1. Frau Holst fragt

- a) nach dem aktuellen Sachstand zur Wiederaufnahme des Betriebes einer Museumsbahn, die nachdrücklich unterstützt werden sollte,
- b) zum Erhalt des Objektes „Uns Huus“.

Bürgermeister Sohn teilt mit:

zu a): Eine Entwidmung der Bahnstrecke konnte abgewendet werden. Ziel ist, die Strecke mit begleitetem Gutachten wieder zu aktivieren, wobei das Problem des Weichenbetriebes in Malente nicht gelöst werden konnte. Insgesamt sei der Ausgang noch ungewiss; nach seiner persönlichen Einschätzung wäre ggf. noch ein Draisinenbetrieb denkbar.

Herr Bech ergänzt und informiert über die noch vorhandenen Freiflächen und Schienenanlagen, die im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Aldi freigehalten wurden.

zu b): Die EAS ist Eigentümerin des Objektes. Die Betreuung für Soldaten wurde bereits eingestellt. Derzeit erfolgt die Abwicklung und Übertragung des Objektes an die BIMA. Die Stadt konnte ein kostenfreies Parken, insbesondere für Eltern und Schüler des Schulzentrums, vereinbaren. Da derzeit kein aktueller Investor bekannt sei, ist das Schicksal des Objektes letztendlich fraglich.

2. Frau Pundt-Bernatzki verweist auf die nach Fertigstellung der Niederstraße nunmehr eingerichtete 20 km/h-Zone. Dadurch gelte jetzt auch an der Einmündung Niederstraße-Markt die Vorfahrtsregel „rechts-vor-links“. Da dies vielen Bürger/innen nicht klar sei, regt sie an, eine entsprechende Pressemitteilung zu fertigen. Frau Holst schlägt ergänzend vor, ggf. nach einer erforderlichen Genehmigung, ein Hinweisschild „Achtung – Vorfahrt geändert“ zu installieren. Bürgermeister Sohn bestätigt den Sachverhalt und die Notwendigkeit und sagt zu, den Hinweisen zu folgen.
3. Frau Laskowsky verweist auf den Zustand des Grünstreifens zwischen Kaserne (Osttor) und der Straße Ellerkamp und fragt an, wer für die Pflege dieses Bereiches zuständig sei. Bürgermeister Sohn erklärt, dass Teile im städtischen Eigentum durch den Bauhof gepflegt werden. Für den weiteren Bereich sind bereits Hinweise an die BIMA erfolgt. Diese hat die Problematik aufgenommen und die Pflegearbeiten für eine Auftragsvergabe ausgeschrieben.

15. Verschiedenes

1. Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass im Einvernehmen mit Bürgermeister Sohn, die Einwohnerversammlung am 21.11.2013, um 19.00 Uhr, aufgrund der Zugänglichkeit auch in der Alten Schmiede stattfinden soll. Unter Berücksichtigung, dass es sich bei der Einwohnerversammlung um keine politische Veranstaltung handelt, können die Fraktionen gerne Themenvorschläge einbringen.
2. Bürgermeister Sohn informiert, dass er aufgrund der Dringlichkeit in einem Eilverfahren Haushaltsmittel zur Sanierung der Brücke an der Niedermühle (ca. 1.500,-- €) als Teil des Wanderweges genehmigt hat. Aufgrund einer Nachfrage erfolgt eine kurze Aussprache zur Sperrung des Niedermühlenweges für die Anlieger vom Piesberg.
3. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass er aufgrund dienstlicher Dringlichkeit einen Betrag von 2.300,-- € außerplanmäßig für die Beschaffung eines gebrauchten Ersatzfahrzeuges für den Bauhof genehmigt hat. Es wird ggf. später erforderlich sein, in die Investitions- und Haushaltsplanung einen Ansatz für eine Neubeschaffung auszuweisen.